

Maiestaten Decret hat Publicieren vnd den Stenden zu halten mandieren lassen) newlich, nemlich den Sechzehenden Junij 1548, zusame geflickt²⁵ vnd aus den Schatz yrer gerhümeten kunst erfur gethan.²⁶ Welchs Buchlin sie vnter yre Assectanten²⁷ allenthalben dürstiglich spargieren,²⁸ die selbige hirmit abwendig vnd widersetzig zu machen, auff das die Sect, noch als vor 5 der Victorien, auff yrem Sand vehst stehen bleibe²⁹ vnd man nicht spreche, sie haben eins mit dem andern verloren.

[A 4v:] Zum aller ersten zürnen die selbigen Theologen, das sie gehöret, wie dz Augspurgisch buch in der Vorrede yre kyrchen verdamme als die vnrecht geleret, dardurch Mutwillige Spaltunge angericht etc.³⁰ Wie sol man dem 10 aber thun, das sie fast³¹ hirumb zürnen? Solt man denn sagen, Luter habe kein spaltung angerichtet vnd sein neue lere sey durchauß recht? Wie kan man aber solchs sagen, so sich das widerspiel im werck offentlich findet? Sind dz nicht spaltung, so ist finsternis kein finsternis.³² Jr hohen Meyster soltets billich selbst bekennen, were ewer seuch nicht so schendlich groß. Nu 15 wie der alten Secten vorzeiten keine sich oder yre lere mit eigenem mund verdammet, sondern alwege selbst fur anderen lobet, also thut diese heutigs tags auch. Das muß recht geleret heissen, was im grund vnrecht ist vnd kyrch heissen, was Schisma, Sect oder spaltung ist; endlich, das muß weis heysen, was schwartz ist. Aber die zeit wirts gantzlich entdecken, wie sichs schon 20 Gott lob angefangen hat.

Das sie aber die Annemung dieser ordenung fur ein verleugnung vnd verfolgung des Euangelij deuten wöllen, ist ein erschrecklicher yrthum, gerad als verwurffe dis Buch das Euangelium Christi vnsers herren vnd seligmachers vnd sey [B 1r:] dem Heiligen Christen Glauben widerwertig etc., bey welchem 25 so gar verkereten falschen vrteil allein zu erkennen ist, das ewer thun nicht die Kyrch, sondern ein Sect nothalben sein müsse, als die wider die Kyrch vnd das Einig Euangelium (welchs sie von Aposteln beide, mündlich vnd schriftlich, empfangen) nach aller vorigen Secten art streitt vnd ficht, zu yrer selbst verdamnus. Das buch Keyserlicher Maiestat dringt euch wedder 30 zur verleugnung noch verfolgung des waren Euangelii, sondern zu desselbigen bekennung, furderung vnd haltung. Wer anderst redt, der ist ein Offen-

²⁵ willkürlich zusammengeschustert. Vgl. Art. zusammenflicken, in: DWb 32, 742.

²⁶ Vgl. Melancthons Bedenken in unserer Ausgabe Nr. 1, 59–75.

²⁷ sich unterordnende Anhänger. Vgl. assectator, in: Georges I, 631.

²⁸ ausbreiten, ausstreuen. Vgl. spargo, in: Georges II, 2741.

²⁹ Vgl. das Gleichnis Jesu vom Haus, das auf Sand gebaut ist, Mt 7,26f.

³⁰ Vgl. zum folgenden: Melancthon, Bedenken, A 2r–A 3r, unsere Ausgabe Nr. 1, S. 59f; vgl. zudem Augsburger Interim, (Vorrede), 28–30.

³¹ sehr. Vgl. Art. fast, in: DWb 3, 1348f.

³² Das Bild der Finsternis für die Lehre Luthers ist wahrscheinlich eine Anspielung auf den Römerbrief des Paulus, in dem es heißt, dass die Rechtgläubigen die Werke der Finsternis ablegen und dafür die Waffen des Lichtes anlegen sollen. Vgl. Röm 13,12.